

Willkommensgruß der Petri-Pauli-Kirchengemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes darf ich Sie sehr herzlich in unserer Petri-Pauli-Kirche willkommen heißen.

Eigentlich sollte Herr Pastor Adler diesen Part übernehmen, er ist jedoch erkrankt und lässt herzlich grüßen.

Mein Name ist Barbara Daentzer und ich bin ebenfalls Pastorin dieser Gemeinde.

Was wären kirchliche Gebäude ohne Glas? Glas bringt Licht in die Kirche, was an einem sonnigen Tag wie diesem besonders ins Auge fällt.

Wir haben in unserer klassizistischen, recht schlicht gehaltenen Kirche nur ein künstlerisches Buntglasfenster: Es zeigt Jesus und seine Jünger im Boot in einem Sturm. Jesus, wie er den Menschen Zuversicht gibt. Das Fenster stammt aus dem Jahr 1912/13 und wir vermuten einen Zusammenhang mit der Titanic-Katastrophe 1912, nach der die Menschen verunsichert waren. Licht, Zuversicht - beides brauchen wir auch in diesen Zeiten.

Mit dem Forum Glas verbindet unsere Kirchen in der Region eine Tradition von Ausstellungen.

So gab es in dieser Kirche 2010 eine Ausstellung mit Glasbildern des Künstlers Werner Kothe: Die zehn Gebote.

Die Eröffnung war eine jüdisch-christliche Feier. Und bei der Eröffnung bot der Künstler der Vorsitzenden der liberalen jüdischen Gemeinde in Hameln an, für die grad entstehende Synagoge die Türen zum Tora-Schrein aus Glas zu entwerfen und zu fertigen. Wenn Sie die Synagoge besuchen, sehen Sie's. Wir freuen uns, dass an diesem Ort der Kontakt geknüpft wurde.

Heute geht es aber um Gebrauchsglas der Sammlung Albert Schwiezer, dazu werden wir gleich noch mehr hören.

Ich wünsche Ihnen einen guten Verlauf der Veranstaltung hier und im Museum sowie der Ausstellung viele Besucherinnen und Besucher.

Ich danke Ihnen.